

Halleluja - Adam Marcel

2011

Der Gorilla

Die Weibchen der Gemeinde standen
um einen Käfig dicht gedrängt,
um den Gorilla zu betrachten,
der ziemlich stark war und potent.
Den Weibertratsch missachtend schielten
sie schamlos jene Stelle an,
die, weil's die Mutter einst verboten,
ich hier nicht näher nennen kann.
Vorsicht Gorilla!

Das gut verschlossene Gefängnis,
in dem der schöne Affe saß,
war plötzlich offen, und ich glaube,
dass man es abzusperrn vergaß.
Der Affe stieg aus seinem Käfig
und sprach: „Heut werd ich sie verlieren!“
Dass seine Jungfernschaft gemeint war,
ist sicher nicht schwer zu kapiern.
Vorsicht Gorilla!

Der Tierparkwächter schrie verzweifelt
und außer sich: „Verflixt, verdammt!
Denn mein Gorilla hat bis heute
noch niemals eine Frau gekannt!“
Das Weibervolk, sobald es hörte,
der Affe sei noch unberührt,
ist abgezischt wie 'ne Rakete,
statt dass es davon profitiert.
Vorsicht Gorilla!

Auch die zuvor mit frechen Blicken
mit ihm durch's Gitter kokettiert,
sind abgehaun, was zeigt, dass ihnen,
wenn jemand ernst macht, anders wird.
Die Furcht war dumm, weil der Gorilla
ein toller Schürzenjäger ist,
beim Lieben besser als die Männer,
so manche Frau behauptet dies.
Vorsicht Gorilla!

Die Menge lief davon und hielt sich
den Affen in der Brunft vom Leib,
bis auf 'nen jungen harten Richter
und einem hagern alten Weib.
Er sah, wie alle ihm entwischten,
auf allen Vieren wackelnd ging
er hüftenschlenkernd zu den Röcken
der Alten und des Richters hin.
Vorsicht Gorilla!

Die hundertjährige Alte stöhnte:
„Dass ich noch zu begehren sei,
wär ja geradezu phantastisch
und unerwartet obendrein!“
Der Richter dachte unbeirrbar:
„Dass man mich für ein Weibchen nimmt,
ist ausgeschlossen, ganz unmöglich ...“
Doch wird man sehn, dass das nicht stimmt.
Vorsicht Gorilla!

Nehmt an, ihr hättet wie der Affe
den Richter und das alte Weib
zu vergewaltigen, wen würdet
ihr euch da nehmen von den zweien?
Hätt ich diese Alternative
in absehbarer Zeit einmal,
dann wär auf jeden Fall die Alte
die Siegerin bei meiner Wahl.
Vorsicht Gorilla!

Doch leider, wenn auch der Gorilla
beim Lieben alle übertrifft,
so ist er sicher keine Leuchte,
was Geist und was Geschmack betrifft.
Statt für die Alte zu optieren,
so würd es jeder tun von euch,
nahm er den Richter bei den Ohren
und zerrte ihn in ein Gesträuch.
Vorsicht Gorilla!

Was dann geschah, wär unterhaltsam,
doch leider Gottes kann ich's nicht
erzählen, es ist jammerschade,
zum Lachen wär es sicherlich.
Beim Höhepunkte schrie der Richter
„Oh Mama!“, plärrte wie am Spieß
und jammerte so wie der Häftling,

den er am Morgen köpfen ließ.
Vorsicht Gorilla!

Commentaires

Text und Musik: Georges Brassens, deutsche Übersetzung Peter Blaikner

Mit freundlicher Genehmigung von Peter Blaikner im fernen Österreich. Merci, Peter, pour ta gentillesse.